

Lang gefahren, kurz gekuppelt!

In Norddeutschland gibt es Atomkraftwerke – aber auch eine ganze Menge Windkraftanlagen. Diese werden immer größer und leistungsstärker. Und für sie ist eine ganze Reihe Schwerlastequipment entwickelt worden.

Natürlich gibt es also gerade in Norddeutschland recht viele sehr spezielle WKA-Transporteinheiten zu sehen. Mit bisweilen wirklich beeindruckenden Ausmaßen, denn die 5 MW-Anlagen, die dort in Nähe der Nordsee gestellt werden, sind noch einmal eine ganz andere Nummer

als die Anlagen mit 1-2 MW Leistung, die derzeit üblicher Weise im Binnenland gestellt werden.

Rainer Bublitz bekam unlängst in Brunsbüttel wieder einen WKA-Transport vor die Linse und schickte der STM-Redaktion diese Bilder mit den Worten „schon wieder eine Story über Windkraft“ sei wahrscheinlich „langwei-

lig“. In Brunsbüttel werden nach Informationen des freien STM-Mitarbeiters fünf Re-power 5M-Anlagen gestellt. Und dabei kam im Sommer diese schöne, nigelnagelneue Goldhofer-Kombination von Schaumann zum Einsatz.

Diesen Rohradapter bietet der Hersteller als Alternative zu den Tiefbettfahrzeugen und Kesselbrücken zum Transport von WKA-Teilen an. Er wird di-

rekt an die Turmsegmente angeflanscht. Eine hydraulische Höhenverstellung ermöglicht eine individuelle Anpassung an die Querschnitte der verschiedenen Turmsegmente.

Diese Rohradapter werden an die Goldhofer-Schwerlastmodule angekuppelt. Für Leerfahrten lassen sich die beiden Rohradapter einfach zu einer Einheit zusammenbauen, wie auf den Bildern schön zu sehen ist.



Ankuppeln ...



Je größer die WKA, desto spezieller das Transportequipment. Bilder: Rainer Bublitz



... transportieren ...

... und kurz gekuppelt zur Leerfahrt.

Bilder: Rainer Bublitz

